

Gemeinsam erreichte Meilensteine für Ihre Herzens-Angelegenheit: Bildung



Kindern eine Stimme geben
288 Schülerinnen und Schüler aus Vyas, Nepal, erarbeiteten Vorschläge, um Bildung in Nepal zu verbessern.



Bildungs-Infrastruktur
Sechs Schulen in Bharatpur, Nepal, erhielten saubere Toiletten und Trinkwasser. Dies kommt 2'446 Kindern zugute.



Schülerclubs
91 Buben und Mädchen in Maradi, Niger, engagierten sich in einem Kinderclub für das Recht auf Bildung.



Sie möchten die erreichten Meilensteine sammeln?

- 1 Schneiden Sie die Meilensteine aus.
- 2 Kleben Sie die Meilensteine bei Bedarf auf ein stabileres Stück Papier oder Karton.
- 3 Hängen Sie die Meilensteine mit einer kleinen Klammer an einem Stück Schnur auf. Fertig ist Ihre persönliche Meilensteinkette, die Sie nun Jahr für Jahr mit neuen Meilensteinen ergänzen können.
- 4 Freuen Sie sich täglich daran, was Sie für Ihre Herzensangelegenheit bereits bewirken konnten.

Danebengeschnitten?

Hier können Sie die Meilensteine zum Ausdrucken bestellen:
paten@sos-kinderdorf.ch

SOS
KINDERDORF

«Musik hat mich schon
immer beruhigt.»

Wie viele Jugendliche in ihrem Alter hat Astha ein Hobby, das ihr sehr am Herzen liegt und mit dem sie viele Minuten ihrer Freizeit verbringt. Dass sie dieses Talent überhaupt ausüben und sich darin weiterentwickeln kann, verdankt sie auch der Unterstützung von SOS-Kinderdorf.

«Mein Name ist Astha. Ich bin 13 Jahre alt und lebe im SOS-Kinderdorf in Sanothimi hier in Nepal. Ich habe vor einigen Jahren angefangen, Geige zu spielen, weil Musik mir schon immer sehr viel bedeutet hat. Das hat viel Freude in mein Leben gebracht.» Astha übt regelmässig, fast jeden Tag, um sich zu verbessern. Zweimal wöchentlich lernt sie zusätzlich unter der Anleitung eines Lehrers.



Astha mit einer ihrer besten Freundinnen.

«Geige zu spielen hilft mir, meine Gedanken zu ordnen und mich auf meine Aufgaben zu konzentrieren. Musik hat eine sehr beruhigende Wirkung auf mich, ob ich selbst spiele oder zuhöre.» Später würde Astha gerne Ärztin werden oder, ein ganz grosser Traum, professionelle Violinistin. Den Ehrgeiz und das Talent dazu hat sie zweifellos. Was sie, abgesehen von ihrem künstlerischen Hobby, glücklich macht? «Mein Hund ist mein Ein und Alles. Ich spiele mit ihm, so oft ich kann, und bin froh, dass er mich im Alltag begleitet. Ausserdem verbringe ich viel Zeit mit meinen Freunden. Nie verzichten könnte ich auf Schokolade, die verbessert meine Laune in jeder Situation.»

Schauen Sie Astha beim
Geigenspiel zu:



Astha verbringt gerne Zeit in der Natur und an der frischen Luft.

«Wir setzen uns für die ganze Gemeinde ein.»

In Nepal unterstützt und fördert SOS-Kinderdorf sogenannte Kinderclubs, in denen Kinder und Jugendliche lernen, sich für ihre eigenen Rechte einzusetzen und dafür eigene Aktivitäten und Anlässe zu planen und umzusetzen: darunter so vielseitige Ideen wie kreative Wettbewerbe, Kampagnen zur Aufklärung über Hygiene oder Theaterstücke, die auf gesellschaftliche Missstände aufmerksam machen. Einer dieser Kinderclubs befindet sich in Gandaki – und die Mitglieder lassen sich einiges einfallen, um sich in ihrer Gemeinde und für Gleichaltrige zu engagieren.

Im Video erfahren Sie genauer, wie der Kinderclub in Gandaki arbeitet:



Die Mitglieder des Kinderclubs in Gandaki treffen sich regelmässig, um Aktivitäten zu planen und umzusetzen.

«Mathe macht mir richtig Spass.»

Marie, 12 Jahre alt, verliess die Schule schon früh. Die Sensibilisierungsarbeit von SOS-Kinderdorf machte ihren Eltern bewusst, wie wichtig Bildung für ihre Zukunft ist. In einer Brückenklasse wird sie nun auf den Übergang in den regulären Unterricht vorbereitet.

«Ich gehe seit Kurzem wieder zur Schule. Ich habe in der vierten Klasse die Schule verlassen und weiss gar nicht mehr, aus welchem Grund. Seit letzter Woche besuche ich nun die Brückenklasse und es gefällt mir sehr. Mir wird nicht langweilig, ich lerne neue Dinge und habe neue Freunde gefunden, darunter Adila, mit der ich mich super verstehe. In der Schule macht mir Mathematik richtig Spass, es fällt mir ziemlich leicht. Wenn ich erwachsen bin, möchte ich hart arbeiten, um Traktoren zu kaufen. Dann müssten meine Eltern auf ihrem Bauernhof nicht mehr so hart arbeiten.»

Marie besucht eine Brückenklasse in Kantché, Niger

Im Fokus: Schulbildung



Hier ist SOS-Kinderdorf Schweiz aktuell mit Programmen zur Schulbildung vor Ort:

Nicaragua: Aufklärung über Verhütung und Geschlechterrollen im Schulunterricht

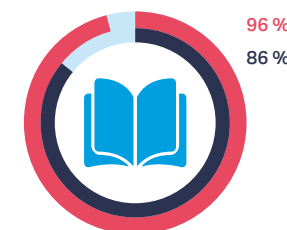
Niger: Wiedereinstieg in die Schule nach Schulabbruch

Äthiopien: Bildung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

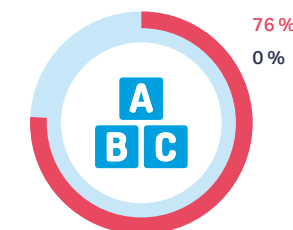
Nepal: Frühkindliche Bildung dank SOS-Kindertagesstätten

Lesotho: Junge Frauen starten erfolgreich ins Berufsleben

● Bisher erreicht
● Ausgangslage



Regelmässiger Schulbesuch in Hossana, Äthiopien



Erreichen der Lernziele dank Nachhilfe in Diffa, Niger



Selbständigkeit junger Mütter in Maradi, Niger, dank Weiterbildung in Betriebswirtschaft

Über das Schulsystem und die Herausforderungen in NEPAL:

In Nepal umfasst das Schulsystem offiziell fünf Jahre Grundschule, gefolgt von fünf Jahren Sekundarstufe. Nach zehn Jahren ist ein Schulabschluss möglich, optional gefolgt von zwei weiteren Jahren in der oberen Sekundarstufe. Der Besuch der Grundschule ist kostenlos. Der Unterricht erfolgt in der Landessprache Nepali, was aufgrund der 126 verschiedenen, gesprochenen Sprachen in Nepal für die meisten Kinder eine Fremdsprache ist. Trotz Schulpflicht können viele Kinder keine Schule besuchen – vor allem lange und beschwerliche Schulwege sowie die Notwendigkeit, zum Lebensunterhalt der Familie beizutragen, verhindern regelmässigen Unterrichtsbesuch.

Zwar werden rund 95 Prozent der Kinder eingeschult, doch etwa 45 Prozent der Bevölkerung bleiben Analphabeten. Besonders betroffen sind Mädchen, da sie seltener die Schule besuchen. Zudem mangelt es an gut ausgebildeten Lehrkräften. Wer es sich leisten kann, schickt seine Kinder auf Privatschulen – für viele bleibt das jedoch unerschwinglich.

Daran arbeiten wir gemeinsam

- Investitionen in Aus- und Weiterbildungskurse für Lehrer: innen, sowie in die Schulinfrastruktur
- Aufklärungsarbeit bei Eltern, warum Bildung für alle Kinder wichtig ist
- Unterstützung der Eltern, ihr Einkommen nachhaltig zu verbessern, sodass Kinder zur Schule gehen dürfen
- Finanzielle Unterstützung dank Stipendien, Materialien und Schulmahlzeiten für Schüler: innen
- Berufsausbildungsplätze und Hilfe für Jugendliche beim Einstieg ins Erwachsenenleben

